

I ALGENBEKÄMPFUNG

Algen - insbesondere Fadenalgen - im Koiteich sind für viele Teichbesitzer eine sehr unangenehme Problematik. Bevor man sich jedoch für einen Weg zur Bekämpfung der Algen entscheidet, sollten die Ursachen für ein starkes Algenwachstum erkannt werden.

Zum Verständnis

Algen zählen im "Ökosystem" Koiteich, zu den untersten pflanzenartigen Organismen. Die Entstehung von Algen ist ein natürlicher Prozess, der in Abhängigkeit vieler Faktoren steht. Bestimmt wird das Algenwachstum letztlich durch Sonneneinstrahlung, Kohlenstoff- und Stickstoff-, sowie Phosphatverbindungen.

Schwebealgen, neben organischen Schwebstoffen, die Hauptverursacher von trübem Wasser, lassen sich mit dem Einsatz einer UV-C Lampe auf schonende Art bekämpfen. Dabei muss die Leistung der UV-Lampe und der Wasserdurchsatz durch die Lampe genau auf das Teichvolumen abgestimmt sein, damit sie auch die gewünschte Wirkung entfalten kann. Im Koi-paradies haben wir eine ganze Palette von UV-Lampen ; von ganz Günstigen für kleine Gartenbiotop, bis zu High-Tech Anlagen für die professionelle Fischzucht.

Eine Auswahl davon finden Sie in unserem online-shop.

Weitaus problematischer ist die Bekämpfung von Fadenalgen.

Die Besatzdichte in Koiteichen steht im Widerspruch zu einem gesunden Gleichgewicht in der Natur. Nur der kontrollierte Einsatz von Teich- und Filtertechnik verhindert das Kolabieren von einem Koiteich. Fütterung und Eiweissstoffwechsel der Koi, führen zu einer Schadstoffbelastung des Teichwassers. Ein grosser Teil der gelösten Schadstoffe wird im biologischen Teil der Filteranlage durch Bakterien zu weniger schädlichen Verbindungen umgewandelt. Die quantitative Reduzierung von Nährstoffen im Teichwasser kann jedoch lediglich durch Pflanzen oder entsprechende Teilwasserwechsel erfolgen.

Entstehung von Fadenalgen

Das aus dem Eiweissstoffwechsel der Koi entstehende Abbauprodukt Ammonium, dient den Algen bei der Entstehung als Stickstoffquelle. Die Düngung erfolgt durch Phosphate, welche mit der Fütterung in den Koiteich gelangen (es gibt zwischenzeitlich auch Phosphat reduziertes Koifutter, wie das Coppens Top Koi. Durch dieses Futter wirdnviel weniger Phosphat in den Teich gebracht und verringert das Algenwachstum haben). Bereits kleinste Konzentrationen an Phosphatverbindungen (Phosphat ist der sogenannte "Minimumfaktor" in aquatischen Ökosystemen) können erhebliche Auswirkungen auf das Algenwachstum haben. Des Weiteren begünstigen Sonneneinstrahlung, ungünstige Wasserparameter sowie Nitrat, das Wachstum von Fadenalgen.

Bekämpfung von Fadenalgen

Nachdem uns die Gründe der Entstehung von Algen bekannt sind, stellt sich die Frage der Bekämpfung. Der Markt hält eine Vielzahl von Algenbekämpfungsmittel bereit. Leider führen viele dieser Mittel lediglich zu einer Symptombehandlung mit all ihren Folgen.



Sind Algenmittel sinnvoll oder Symptombehandlung ?

Algenbekämpfungsmittel töten zwar Algen ab, lassen jedoch die Ursachen der Entstehung ausser Acht. Mit der Vernichtung der Algen kommt es, ohne Entfernung der toten Algen, zu einer massiven Sauerstoffzehrung. Aufgenommene Schadstoffe gehen wieder ins Wasser über. Deshalb ist beim Einsatz von Algenbekämpfungsmittel die möglichst rasche und vollständige Entfernung der abgestorbenen Algen sehr wichtig.

Sinnvolle Massnahmen

Im Koiparadies führen wir eine ganze Palette von wirksamen Algenbekämpfungsmittel.

Einerseits empfehlen wir Ihnen gegen Fadenalgen, wenn nicht gleichzeitig auch Schwebealgen vorliegen, den Einsatz von Natriumpercarbonat. Dieser Stoff ist in Algoxan, Peroxydal, Peridox und in Algofix vorhanden.

Andererseits gibt es die Möglichkeit mit einem Photosynthesehemmer, Schwebe- und Fadenalgen gleichzeitig zu bekämpfen. Dazu eignet sich das Mittel Biobird , welches wir ebenfalls in unserem Shop anbieten. Es gilt dabei zu beachten, dass das Mittel erst ab 15°C wirksam ist und beim Einsatz die UV-Lampe abgestellt werden muss.

Parallel zu chemischen oder technischen Lösungen, empfiehlt es sich, alle ökologisch vertretbaren Massnahmen zur Reduktion des Algenwachstums auszuschöpfen.

Möglichkeiten am Teich:

- Wasserwerte kontrollieren (pH-Wert)
- Belüftung (evtl. zu stark)
- Besatzdichte zu hoch
- mechanisches Entfernen der Algen
- Teilwasserwechsel (nitratarmes Wasser verwenden)
- Einsatz von Pflanzen als natürliche Konkurrenten
- Sonneneinstrahlung (Beschattung der Teichanlage)

Möglichkeiten am Filter:

- Optimierung der Filteranlage
- mechanische Filterung verbessern
- Nitratbindung
- Phosphatbindung

Massnahmen zur Reduktion von Stickstoff:

- Besatzdichte prüfen
- Futterrate reduzieren
- leicht verdauliches Futter verwenden

